Medieninformation
Nr. 266

Ihre Ansprechpartnerin
Julia Köhler

Durchwahl
Telefon +49 371 387-2020
Telefax +49 371 387-2044

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de

Chemnitz, 18. Juni 2025

Chemnitz

Einbruch nach Aufbruch von Schlüsselkasten

Zeit: 16.06.2025, 18:00 Uhr bis 17.06.2025, 07:45 Uhr
Ort: OT Morgenleite

(2036) Unbekannte rissen in der Markersdorfer Straße einen Schlüsselkasten von einer Hauswand und brachen diesen auf. Mit den darin enthaltenen Schlüsseln verschafften sich die Täter Zutritt zu Räumlichkeiten eines Unternehmens. Ersten Angaben zufolge wurde Bargeld in derzeit nicht bekannter Höhe entwendet. Die Höhe des Sachschadens ist noch nicht bezifferbar. (Kö)

Zwei verletzte Fahrradfahrer

Zeit: 17.06.2025, 16:10 Uhr
Ort: OT Altendorf

(2037) Gestern Nachmittag fuhr ein siebenjähriger Junge mit seinem Fahrrad (Giant) von der Limbacher Straße auf den Premiumradweg. An einem Anstieg des Radweges kollidierte das Kind mit einem entgegenkommenden Fahrrad Pinarello (Fahrer: 45). Infolgedessen zog sich der Siebenjährige leichte und der 45-Jährige schwere Verletzungen zu. Das Kind wurde ambulant behandelt. Der Pinarello-Fahrer wurde in ein Krankenhaus gebracht, wo er stationär aufgenommen wurde. Der entstandene Sachschaden beläuft sich insgesamt auf rund 6.500 Euro. (mou)

Mittelsachsen

Starkstromkabel entwendet

Zeit: 16.06.2025, 15:00 Uhr bis 17.06.2025, 06:45 Uhr
Ort: Frankenberg

(2038) Durch unbekannte Täter wurden etwa 75 Meter Starkstromkabel in der Humboldtstraße entwendet, welches zuvor für das Stadtfest genutzt worden war. Der dadurch entstandene Diebstahlsschadens beläuft sich auf rund 750 Euro. (Kö)

PROFESSIONALITÄT
TOLERANZ
VERANTWORTUNG

Chemnitz Kulturhauptstadt Europas 2025

Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Buslinien 21,32
H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:

Kawasaki-Fahrer bei Unfall leicht verletzt

Zeit: 17.06.2025, 16:25 Uhr
Ort: Frankenberg

(2039) Die Fahrerin (60) eines Pkw VW befuhr den Auenweg und fuhr anschließend in die Chemnitzer Straße ein. Dabei kollidierte sie mit dem bevorrechtigten Kawasaki-Fahrer (51), welcher infolgedessen zu Sturz kam und gegen einen weiteren Pkw Renault (Fahrerin: 64) rutscht. Der 51-Jährige zog sich leichte Verletzungen zu und wurde zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der unfallbedingt entstandene Sachschaden wird insgesamt auf knapp 10.000 Euro geschätzt. (mou)

Mofafahrer abgedrängt und beleidigt - Zeugen gesucht

Zeit: 17.06.2025, 17:00 Uhr
Ort: Penig

(2040) Als der Fahrer (17) eines Mofas (Marke: Taizhou Zhongneng) die Thierbacher Straße in Richtung Thierbach befuhr, folgte ihm ein bislang unbekannter schwarzer Pkw Kombi. Wenige Meter nach der Autobahnbrücke fuhr der Pkw dicht auf das vorausfahrende Mofa auf und hupte dabei. Der unbekannte Fahrer des Pkw fuhr daraufhin neben das Mofa und drängte dieses so weit nach rechts, dass der 17-Jährige reagieren musste. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, bremste der Mofafahrer ab, fuhr in den angrenzenden Straßengraben und kam unverletzt zum Stehen. Im Zuge dessen zeigte der Beifahrer des unbekannten Pkw eine beleidigende Geste. Das Fahrzeug flüchtete.

Die Polizei hat die Ermittlungen wegen eines gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr sowie wegen Beleidigung aufgenommen und sucht Zeugen. Wer kann Angaben zum Geschehen machen? Wer kann Hinweise zum gesuchten Fahrzeug und den zwei männlichen Insassen geben? Wer wurde womöglich ebenfalls in diesem Zusammenhang durch das bislang unbekannte schwarze Fahrzeug im Straßenverkehr bedrängt oder gefährdet? Das Polizeirevier Rochlitz ist unter der Telefonnummer 03737 789-0 erreichbar. (Kö)

Mopedfahrer nach Verfolgungsfahrt gestürzt und verletzt

Zeit: 17.06.2025, 21:00 Uhr
Ort: Rochlitz

(2041) Polizisten bemerkten am Dienstagabend zwei Mopedfahrer an der Kreuzung Leipziger Straße/Bahnhofstraße, wobei eines der Kleinkrafträder ein defektes Rücklicht aufwies. Die Beamten entschlossen sich daraufhin, dieses einer Kontrolle zu unterziehen. Als sich die Einsatzkräfte mit ihrem Funkstreifenwagen den Mopeds näherten, gab einer der beiden Simson-Fahrer plötzlich Gas und überfuhr eine rote Ampel in der Leipziger Straße in Richtung Innenstadt. Durch Einschalten des Sondersignals und Blaulichts forderten die Polizisten den Flüchtigen zum Anhalten auf. Dieser Aufforderung widersetzte er sich jedoch und lieferte sich mit den Beamten eine Verfolgungsfahrt. Er bog in der Folge nach rechts in die Straße Am Regenbogen in Richtung einer Turnhalle ab, bis hin zu einem Weg, welcher in Richtung Peststraße führte. Aufgrund der Beschaffenheit des Weges, konnte die Funkstreifenwagenbesatzung dem Flüchtigen dort zunächst nicht weiter folgen. Der flüchtige Simson-Fahrer befuhr indes die Straße Am Weinberg aus Richtung

Peststraße in Richtung Straße Noßwitzer Weg weiter. Im Einmündungsbereich zum Noßwitzer Weg versuchte der Flüchtige einer weiteren Funkstreifenwagenbesatzung nach links auszuweichen. Dabei touchierte der Mopedfahrer zunächst einen Vorderreifen des Funkstreifenwagens und anschließend einen angrenzenden Betonkübel. Ihm gelang es im Folgenden am Funkstreifenwagen vorbeizufahren und erneut nach rechts in die Straße Noßwitzer Weg einzufahren, von wo aus er einen neuen Fluchtversuch startete. Ein 34-jähriger Polizist verließ daraufhin den Funkstreifenwagen, folgte dem Simson-Fahrer kurz fußläufig und stoppte ihn letztlich, wodurch beide zu Sturz kamen. Der Moped-Fahrer (16) zog sich schwere Verletzungen zu und musste zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Der 34-jährige Polizist erlitt leichte Verletzungen. Am Moped und dem Betonkübel entstand ein Gesamtsachschaden von rund 200 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. (mou)

16-Jähriger mit Kleinkraftrad verunfallt

Zeit: 17.06.2025, 16:40 Uhr
Ort: Lunzenau

(2042) Der 16-jährige Fahrer eines Kleinkraftrades (Betamotor) befuhr gestern Nachmittag die Burgstädter Straße (S 247) in Richtung Lunzenau. In der Folge verlor er die Kontrolle über das Fahrzeug und kam zu Sturz. Dabei beschädigte er einen angrenzenden Zaun sowie einen Briefkasten. Der 16-Jährige zog sich schwere Verletzungen zu und musste zur weiteren medizinischen Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden. Der entstandene Gesamtsachschaden beläuft sich auf etwa 2.000 Euro. (mou)

Vorfahrt nicht beachtet?

Zeit: 17.06.2025, 18:55 Uhr
Ort: Freiberg

(2043) Am Dienstagabend befuhr die Fahrerin (31) eines Pkw Hyundai die Buchstraße in Richtung der Straße Am Bahnhof. An der Kreuzung Buchstraße/Humboldtstraße kollidierte der Hyundai mit einem bevorrechtigten von rechts in Richtung Berthelsdorfer Straße fahrenden Pkw Ford (Fahrer: 40). Infolgedessen zogen sich der 40-Jährige sowie ein im Fahrzeug befindlicher zehnjähriger Junge leichte Verletzungen zu und wurden in ein Krankenhaus gebracht. Die 31-Jährige blieb unverletzt, kam jedoch gemeinsam mit einem im Fahrzeug befindlichen dreijährigen Kleinkind zur Kontrolle ins Krankenhaus. Der entstandene Gesamtsachschaden beläuft sich auf etwa 7.000 Euro. (mou)

Leichtverletzter bei Auffahrunfall

Zeit: 17.06.2025, 14:40 Uhr
Ort: Freiberg

(2044) Der Fahrer (46) eines Pkw Toyota befuhr am Dienstagnachmittag die Brander Straße (B 101) in Richtung Stadtzentrum Freiberg. Der Toyota-Fahrer musste in der Folge verkehrsbedingt halten, woraufhin der dahinter befindliche Fahrer (58) eines Pkw VW auf den Toyota fuhr. Infolgedessen zog sich der 46-Jährige leichte Verletzungen zu, die keiner ärztlichen Behandlung bedurften. Der entstandene Gesamtsachschaden an beiden Fahrzeugen beziffert sich auf rund 6.000 Euro. (mou)

Nach Unfall im Krankenhaus verstorben

Zeit: 14.06.2025, 20:10 Uhr
Ort: Brand-Erbisdorf

(2045) Am vergangenen Samstagabend kam ein 35-jähriger Motorradfahrer in der Großhartmannsdorfer Straße (B 101) in einer Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn ab und in der Folge in einem Seitengraben zum Liegen (siehe Medieninformation Nr. 263, Beitrag *2006*, vom 15. Juni 2025). Der Ducati-Fahrer erlag am 17.06.2025 im Krankenhaus seinen schweren Verletzungen. (mou)

Erzgebirgskreis

Tatverdächtige nach versuchtem Raubdelikt ausfindig gemacht

Zeit: 17.06.2025, 14:20 Uhr polizeibekannt
Ort: Aue-Bad Schlema, OT Aue

(2046) Beamte des Polizeireviers Aue machten am gestrigen Nachmittag zügig drei Tatverdächtige zu einem Raubdelikt ausfindig und stellten sie in einer Parkanlage nahe der Rudolf-Breitscheid-Straße.

Was war geschehen? Zunächst waren die Einsatzkräfte jedoch in der Alfred-Brodauf-Straße zum Einsatz gekommen, nachdem eine Zeugin die Polizei über einen versuchten Raub verständigt hatte. Vor Ort trafen Streifenbeamte unter anderem auf die Mitteilerin (13) sowie einen leicht verletzten Jungen (14). Nach der ambulanten Versorgung durch hinzugerufene Rettungskräfte wurde im Zuge erster Befragungen mit den Beteiligten bekannt, dass die 13- und der 14-Jährige dort zuvor von drei teils bekannten Jugendlichen angesprochen worden waren. In der Folge habe einer der Jugendlichen die Kette des 14-Jährigen gefordert. Als dieser der Aufforderung zur Herausgabe der Kette nicht nachgekommen war, schlug er dem 14-Jährigen unvermittelt ins Gesicht. Im Anschluss rannte das Trio ohne Beute in Richtung Altmarkt davon.

Während der Anzeigeaufnahme durch die eingesetzten Polizisten wurde ein zweiter Polizeieinsatz in der nahegelegenen Rudolf-Breitscheid-Straße bekannt. Dort waren weitere Polizisten in einer Parkanlage zum Einsatz gekommen, da drei Jugendliche von einem Mann mit einem Messer bedroht worden sein sollen. Im Park stellten die Polizisten einen Mann sowie die betroffenen Jugendlichen fest. Da der Mann tatsächlich ein Messer in der Hand hielt und die Situation zu eskalieren drohte, brachten die Polizeibeamten ihn zu Boden und stellten das Messer sicher. Bei ihm handelt es sich um einen 55-Jährigen (deutscher Staatsbürger). Bei den drei Jugendlichen handelt es sich um einen 14-, 15- und 16-Jährigen. Verletzt wurde dabei niemand. Wie sich letztlich herausstellte, hatte offenbar der 16-Jährige zuvor den 55-Jährigen angepöbelt und war drohend auf ihn zugelaufen, infolgedessen dieser wiederum den 16-Jährigen mit dem Messer bedroht hatte. Weiterhin konnten die Polizisten den 16-Jährigen (syrischer Staatsbürger) anhand der Personenbeschreibung als Hauptakteur zum versuchten Raubdelikt identifizieren. Bei seinen zwei Begleitern im Park hatte es sich auch um seine zwei Begleitern zum vorangegangenen Geschehen in der Alfred-Bodauf-Straße gehandelt. Die drei Jugendlichen wurden auf das Polizeirevier gebracht. Nach den erforderlichen polizeilichen Maßnahmen wurde der 14- und 15-Jährige entlassen. Die Ermittlungen gegen die beiden Jugendlichen wegen des Verdachts des versuchten Raubes dauern. Zudem wurde gegen den 55-

Jährigen eine Anzeige wegen des Verdachts der Bedrohung aufgenommen.

Gegen den 16-Jährigen wurden Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des versuchten Raubes sowie gefährlicher Körperverletzung aufgenommen. Der Syrer wird heute Nachmittag auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Chemnitz einem Haftrichter am Amtsgericht Chemnitz vorgeführt. (mg)

71-jährige Pedelec-Fahrerin schwer verletzt

Zeit: 17.06.2025, 13:10 Uhr
Ort: Jöhstadt, OT Schmalzgrube

(2047) Eine 71-jährige Pedelec-Fahrerin befuhr gestern Mittag einen Waldweg nahe dem Floßzechenweg in Richtung Staatsstraße 265. An einem Gefälle kam die Seniorin in der Folge nach rechts vom Weg ab und kam zu Sturz. Die 71-Jährige zog sich schwere Verletzungen zu. Ein Rettungshubschrauber flog die Schwerverletzte zur weiteren medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus, wo sie stationär aufgenommen wurde. Am Pedelec (Raleigh Dover) entstand ein Sachschaden von ca. 100 Euro. (mou)

Landkreis Leipzig

Zwei Unfälle in Folge…

Zeit: 17.06.2025, 08:40 Uhr
Ort: Borna, Bundesstraße 72, Chemnitz – Leipzig

(2048) …ereigneten sich Mittwochvormittag auf der Autobahn 72 in Richtung Leipzig zwischen den Anschlussstellen Geithain und Borna-Süd.

Die 35-jährige Fahrerin eines Pkw Dacia kam beim Befahren der linken Spur nach links von der Fahrbahn ab. Vermutlich beim Versuch der Fahrerin, gegenzulenken, geriet das Fahrzeug außer Kontrolle und überschlug sich in der Folge mehrfach, ehe es im rechten Seitenstreifen zum Stehen kam. Mit einem Rettungshubschrauber wurde die 35-Jährige zur ärztlichen Versorgung in ein Krankenhaus geflogen. Der Pkw war nicht mehr fahrbereit. Durch den Unfall entstand ein Sachschaden von rund 15.000 Euro.

Wenige hundert Meter von der Unfallstelle entfernt ereignete sich ein Folgeunfall. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand befuhr ein Pkw VW Caddy (Fahrer: 23) den linken Fahrstreifen und übersah das unfallbedingte Stauende, woraufhin es zur Kollision mit drei bereits stehenden Pkw (Seat, Skoda, VW Touran) kam. Der 23-Jährige wurde dabei leicht verletzt. Die Skoda-Fahrerin (43) sowie die 52-jährige Beifahrerin des Seat wurden schwer verletzt und beide mit Rettungshubschraubern in Krankenhäuser geflogen. Ebenso erlitt der Fahrer (46) des Seat schwere Verletzungen. Leicht verletzt wurde der VW Touran-Fahrer (63). Alle vier Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit. Durch den Unfall entstand ein Gesamtsachschaden von rund 60.000 Euro.

Aufgrund des Einsatzes der beiden Rettungshubschrauber musste die Autobahn zeitweilig in beide Fahrtrichtungen voll gesperrt werden. Gegen 10:15 Uhr konnte die Sperrung der A72 in Richtung Hof aufgehoben werden. Um 12:10 Uhr erfolgte die Freigabe in Richtung Leipzig. (Kö/mg)